



Hessisches
Krebsregister

INFORMATIONEN FÜR MELDENDE

Mindestanforderungen

an eine Meldung aus der Klinik oder Praxis

gültig ab 1. Juli 2021



Landesärztekammer Hessen
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Hessisches Landesprüfungs- und
Untersuchungsamt im Gesundheitswesen



Inhalt

Wer meldet was?	Seite 4
Bestandteile einer gültigen Meldung	Seite 5
Personendaten	Seite 6
Institutionskennzeichen (Ersatznummern)	Seite 8
Tumorzuordnung	Seite 10
Meldeanlässe	Seite 10
Diagnose	Seite 11
Operation	Seite 12
Strahlentherapie (Beginn und Ende)	Seite 13
Systemische Therapie (Beginn und Ende)	Seite 14
Verlauf	Seite 15
Abschluss	Seite 15
Organspezifische Ergänzungsmodule	Seite 16

Vorwort

Der Aufbau klinischer Krebsregister ist Teil des Nationalen Krebsplans mit dem Ziel durch eine flächendeckende Krebsregistrierung die Qualität der Versorgung aller Krebskranken zu erfassen.

Durch eine vollzählige und vollständige Registrierung der Real-Life-Tumordaten wird ermöglicht, die onkologische Versorgungsqualität hinsichtlich ihrer Strukturen und Prozesse zu monitoren. Darüber hinaus bildet es die Grundlage für die Evaluation von bestehender Tumordiagnostik und -behandlung und bietet die Möglichkeit, neue Empfehlungen abzuleiten.

Voraussetzung für den Erfolg der Krebsregistrierung sind aktuelle und verlässliche Meldungen der behandelnden Ärztinnen und Ärzte. Um den Datentransfer überschaubar und einfach zu gestalten, wurden Mindestanforderungen erarbeitet, die in der vorliegenden Broschüre in ihrer aktuell überarbeiteten Fassung dargestellt sind. Die Mindestanforderungen dienen einerseits der Sicherung der Datenqualität, andererseits der Prüfung der Dateneingänge auf Vergütbarkeit.

Fehlende Informationen machen Rückfragen notwendig und kosten Sie und uns Zeit. Unvollständige Meldungen können

zudem von den Krankenkassen nicht vergütet werden. Die Mindestanforderungen gelten ab 1. Juli 2021. Wir möchten Sie daher höflich um Ihre engagierte und sorgfältige Mitarbeit bitten. Nur mit Ihrer gewissenhaften Mithilfe wird es möglich sein, Ihnen in Zukunft umfassende Informationen zur aktuellen Tumordiagnostik und -therapie zurückzumelden.

Werden auch Sie Teil des Nationalen Krebsplans – um dem Krebs den Schrecken zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Hessisches Krebsregister

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Website des Hessischen Krebsregisters unter:

www.hessisches-krebsregister.de

➔ Meldende ➔ Tumordokumentation der Meldungen ➔ Mindestanforderungen an Meldungen aus der Klinik/Praxis



Wer meldet was?

Meldeanlass	Stationär oder ambulant klinisch tätige Ärztinnen und Ärzte	Ärztinnen und Ärzte aus den Bereichen der rehabilitativen, palliativen oder psychiatrischen Versorgung	Pathologisch, zytologisch tätige Ärztinnen und Ärzte	Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte
Diagnose	✓	✓	✗	✓
Histologischer, zytologischer und autoptischer Befund	✗	✗	✓	✗
Operation	✓	✗	✗	✓
Strahlentherapie (Beginn und Ende)	✓	✗	✗	✓
Systemische Therapie (Beginn und Ende)	✓	✓	✗	✓
Verlauf	✓	✓	✗	✓
Abschluss	✓	✓	✗	✓

Wichtige Hinweise

Allgemeinmedizinisch bzw. hausärztlich tätige Ärztinnen und Ärzte können Diagnosen, tumortherapeutische Operationen oder systemische Therapien (Beginn und Ende) melden, wenn sie diese selbst durchgeführt haben.

Der Meldeanlass „Histologischer, zytologischer und autoptischer Befund“ ist nur von pathologisch und/oder zytologisch tätigen Ärztinnen und Ärzten zu melden.

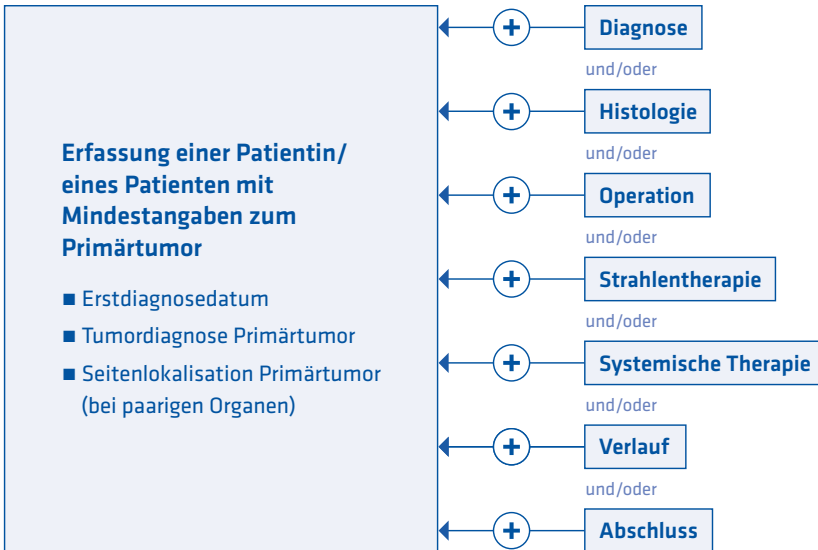
Bestandteile einer gültigen Meldung

Eine gültige Meldung besteht aus

1. den Personendaten und
2. den medizinischen Informationen zu den jeweiligen Meldeanlässen

bezogen auf eine Tumorerkrankung einer Patientin bzw. eines Patienten.

Bei Patientinnen und Patienten mit mehreren Tumorerkrankungen ist eine Meldung für jede Tumorerkrankung über einen separaten Papiermeldebogen bzw. elektronischen Datensatz vorzunehmen. Für die verschiedenen Aufgaben des Krebsregisters ist die Meldung des Primärtumors und aller Metastasen relevant.





Personendaten der Patientin bzw. des Patienten

Bei jeder Meldung sind personenbezogene Daten einer Patientin bzw. eines Patienten anzugeben. Zudem ist in jeder Meldung die Angabe zu übermitteln, ob die betroffene Person über die Meldung an das Hessische Krebsregister unterrichtet worden ist.

Fehlt eine dieser Angaben, können wir die Meldung nicht verarbeiten bzw. dürfen wir Ihnen diese nicht vergüten.

Bei einem Widerspruch der Patientin bzw. des Patienten ist die Meldung zu unterlassen. Sollte die Patientin bzw. der Patient zu einem späteren Zeitpunkt widersprechen, so müssen wir auch darüber informiert werden, weil wir dann die gemeldeten Daten löschen und die entsprechenden Unterlagen vernichten müssen. Im Falle eines Widerspruchs können Sie bzw. die betroffene Person ein formloses Schreiben mit den Identitätsdaten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse der Patientin bzw. des Patienten) an die Vertrauensstelle senden.

Personendaten

Mindestanforderungen	Anmerkungen
Nachname	-
Vorname	-
Geschlecht	-
Geburtsdatum	-
Adresse	Straße, Postleitzahl, Ort, Hausnummer wenn bekannt
Krankenversicherturnummer	Pflicht bei GKV-Versicherten. Bei PKV-Versicherten anzugeben, wenn vorhanden. Ohne korrekte Information zur Krankenversicherturnummer können Abrechnungen mit den Kostenträgern und in Folge dessen auch die Auszahlung der Meldevergütungen nicht erfolgen!
Krankenkassennummer	Angabe des Institutionskennzeichens (siehe Seite 8)
Name der Krankenkasse	-
Meldebegründung (Patienteninformation)	Ohne Aufklärung des Patienten ist eine Meldungsverarbeitung nicht möglich.
Meldeanlass	Pflicht bei elektronischen Meldungen

Wichtige Hinweise

- Die Versichertennummer ist in jeder Meldung zu vermerken. Geben Sie diese bitte auch an, wenn Ihnen diese bei privatversicherten Patientinnen und Patienten vorliegt.
- Achten Sie darauf, dass die Versicherten-daten vollständig und fehlerfrei sind. Fehlende oder fehlerhafte Angaben verzögern die Bearbeitung der übermittelten Daten und verhindern ggf. die Vergütung Ihrer Meldungen!

Institutionskennzeichen (Ersatznummern)

Sollte Ihnen das Institutionskennzeichen des Kostenträgers nicht bekannt sein, können Sie die hier aufgeführten Ersatznummern verwenden.

Beachten Sie jedoch, dass bei Meldung einer Ersatznummer eine Vergütung Ihrer Meldung nicht garantiert werden kann!

Kostenträger	Institutionskennzeichen (Ersatznummern)
AOK Baden-Württemberg (unbestimmt)	108018007
AOK Bayern (unbestimmt)	108310400
AOK Bremen / Bremerhaven (unbestimmt)	103119199
AOK Niedersachsen (unbestimmt)	102114819
AOK NordOst (unbestimmt)	109519016
AOK NordOst Berlin (unbestimmt)	109519005
AOK NordOst Mecklenburg-Vorpommern (unbestimmt)	100395611
AOK NordWest Westfalen-Lippe (unbestimmt)	103411401
AOK NordWest Schleswig-Holstein (unbestimmt)	101317004
AOK Plus (unbestimmt)	107299005
AOK Plus Sachsen (unbestimmt)	107299005
AOK Plus Thüringen (unbestimmt)	105998018
AOK Rheinland / Hamburg Hamburg (unbestimmt)	101519213
AOK Rheinland / Hamburg Rheinland (unbestimmt)	104212505
AOK Rheinland-Pfalz (unbestimmt)	107310373
AOK Rheinland-Pfalz / Saarland Saarland (unbestimmt)	109319309
AOK Hessen (unbestimmt)	105313145
AOK (unbestimmt)	105213097
AOK Sachsen-Anhalt (unbestimmt)	101097008
AXA	168140950

Kostenträger	Institutionskennzeichen (Ersatznummern)
BARMER (unbestimmt)	104940005
BKK (unbestimmt)	104027544
DAK-Gesundheit (unbestimmt)	101560000
Hanseatische Krankenkasse (unbestimmt)	101570104
IKK Hessen (unbestimmt)	105401530
IKK (unbestimmt)	105401530
IKK-Direkt (unbestimmt) (jetzt TKK)	101300130
Kaufmännische Krankenkasse (unbestimmt)	102171012
Knappschaft (unbestimmt)	109905003
LKK-SVLFG (unbestimmt)	109908712
Techniker Krankenkasse (unbestimmt)	101575519
Privat (Kasse unbekannt)	970000022
Selbstzahler	970000011
Kostenträger ohne Institutionskennzeichen (z.B. Gefängnisinsasse)	970001001
Keine Angabe zum Kostenträger	970000099

Tumorzuordnung

Es ist wichtig, dass die Personendaten vollständig sind und der Tumor, auf den sich die Meldung bezieht, immer angegeben wird.

Mindestanforderungen	Anmerkungen
Erstdiagnosedatum Tumor	-
Primärtumor Tumordiagnose ICD-Code	alternativ Freitext
Seitenlokalisierung des Primärtumors	organspezifische Angabe der betroffenen Seite; Pflicht bei paarigen Organen

Meldeanlässe

Nachdem die Felder zur Person und zum Tumor vollständig ausgefüllt wurden, erfolgt die eigentliche Meldung, d.h. die Dokumentation von Informationen zur Diagnose und onkologischen Behandlung der Patientin bzw. des Patienten.

Bitte füllen Sie – je nach Meldeanlass – **mindestens** die auf den nächsten Seiten gelisteten Felder aus.

Diagnose	Seite 11
Operation	Seite 12
Strahlentherapie	Seite 13
Systemische Therapie	Seite 14
Verlauf	Seite 15
Abschluss	Seite 15

Diagnose

Mindestanforderungen	Anmerkungen
Primärtumor Topographie (ICD-O-Code)	alternativ Freitext
Morphologie-Code	Histologie-Code nach WHO, ICD-O-3, alternativ Freitext
Grading	wenn histologisch gesichert und bei dieser Tumorart anwendbar, siehe aktuelle TNM-Klassifikation; wenn nicht anwendbar, „T“ (trifft nicht zu) eintragen
Grad der Diagnosesicherung	-
TNM oder tumorspezifische Klassifikation obligatorisch vor neoadjuvanter Therapie und bei Tumoren ohne operative Behandlung	Angaben zum klinischen TNM vor Therapiebeginn (cTNM); wenn nicht zutreffend, tumorspezifische Klassifikation (z. B. Ann-Arbor) angeben. Eine Übersicht der Zusatzklassifikationen können Sie auf unserer Website einsehen.
Lokalisation von Fernmetastasen	Angabe, wenn vorhanden. Fernmetastasen, die zum Diagnosezeitpunkt des Primärtumors oder binnen 92 Tagen danach festgestellt wurden, werden in der Meldung „Erstdiagnose“ erfasst. Später diagnostizierte Fernmetastasen werden im Rahmen einer Verlaufsmeldung mitgeteilt.
Allgemeiner Leistungszustand	ECOG oder Karnofsky; wenn nicht danach beurteilt, als „U“ (unbekannt) kennzeichnen

Operation

Mindestanforderungen	Anmerkungen
Operationsdatum	-
Intention	-
Durchgeführte Operation (OPS)	-
Beurteilung des lokalen Residualstatus nach durchgeführter Operation	-
OP-Komplikationen	wenn nicht vorhanden, „N“ (nein) eintragen
Morphologie-Code	Histologie-Code nach WHO, ICD-O-3, alternativ Freitext
Grading	wenn histologisch gesichert und bei dieser Tumorart anwendbar, siehe aktuelle TNM-Klassifikation; wenn nicht anwendbar, „T“ (trifft nicht zu) eintragen
TNM oder tumorspezifische Klassifikation	Angaben zum TNM; wenn nicht zutreffend, tumorspezifische Klassifikation (z. B. Ann-Arbor) angeben. Eine Übersicht der Zusatzklassifikationen können Sie auf unserer Website einsehen.
Anzahl der untersuchten Lymphknoten, (inkl. Sentinel)	wenn untersucht
Anzahl der befallenen Lymphknoten, (inkl. Sentinel)	wenn untersucht
Anzahl der untersuchten Sentinel-Lymphknoten	wenn untersucht
Anzahl der befallenen Sentinel-Lymphknoten	wenn untersucht

Strahlentherapie

Beginn

Mindestanforderungen	Anmerkungen
Datum – Beginn	-
Zielgebiet	nach Zielgebietsschlüssel oder Freitext
Zielgebiet - Seite	Pflicht bei paarigen Zielgebieten
Stellung zur OP	-
Intention	-
Applikationsart	-
Einzel dosis	-

Ende

Mindestanforderungen	Anmerkungen
Datum – Ende	-
Zielgebiet	nach Zielgebietsschlüssel oder Freitext
Zielgebiet - Seite	Pflicht bei paarigen Zielgebieten
Stellung zur OP	-
Intention	-
Applikationsart	-
Gesamtdosis	-
Beendigungsgrund	-
Nebenwirkungen der Strahlentherapie	Keine Nebenwirkungen (Grad 1 und Grad 2 nach CTC) sind mit „K“ (keine) zu dokumentieren. Bei Nebenwirkungen (ab Grad 3 nach CTC) sind Art, Grad und Version anzugeben.

Systemische Therapie

Beginn

Mindestanforderungen	Anmerkungen
Datum – Beginn	-
Therapieart	Angabe bei abwartender Verfahren wie Active Surveillance, Wait and See, Watchful Waiting oder Best Supportive Care anzugeben
Substanz systemische Therapie	alternativ Protokoll, bei abwartender Therapie keine Angabe erforderlich (siehe Therapieart)
Protokoll systemische Therapie	alternativ Substanz; bei abwartender Therapie keine Angabe erforderlich (siehe Therapieart)
Stellung zur operativen Therapie	-
Intention	-

Ende

Mindestanforderungen	Anmerkungen
Datum – Ende	-
Therapieart	Angabe bei abwartenden Verfahren wie Active Surveillance, Wait and See, Watchful Waiting oder Best Supportive Care anzugeben
Substanz systemische Therapie	alternativ Protokoll, bei abwartender Therapie keine Angabe erforderlich (siehe Therapieart)
Protokoll systemische Therapie	alternativ Substanz; bei abwartender Therapie keine Angabe erforderlich (siehe Therapieart)
Stellung zur operativen Therapie	-
Intention	-
Beendigungsgrund	-
Nebenwirkungen der systemischen Therapie	Keine Nebenwirkungen (Grad 1 und Grad 2 nach CTC) sind mit „K“ (keine) zu dokumentieren. Bei Nebenwirkungen (ab Grad 3 nach CTC) sind Art, Grad und Version anzugeben.

Verlauf

Nachsorge, Rezidiv, Progress etc.

Mindestanforderungen	Anmerkungen
Aktuelles Untersuchungsdatum	-
Gesamtbeurteilung des Tumorstatus	z. B. Vollremission, Vollremission mit residualen Auffälligkeiten, Teilremission, Keine Änderung / stable disease / no change, Progression usw.
Tumorstatus Primärtumor ausgenommen bei hämatoonkologischen Neoplasien und Carcinoma of Unknown Primary (CUP)	Pflichtangabe bei den Gesamtbeurteilungen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Progression, ■ Teilremission, ■ keine Änderung (stable disease / no change), ■ divergentes Geschehen, ■ klinische Besserung
Tumorstatus Lymphknoten ausgenommen bei hämatoonkologischen Neoplasien, Carcinoma of Unknown Primary (CUP) und Tumoren des zentralen Nervensystems	Pflichtangabe bei den Gesamtbeurteilungen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Progression, ■ Teilremission, ■ keine Änderung (stable disease / no change), ■ divergentes Geschehen, ■ klinische Besserung
Tumorstatus Fernmetastasen ausgenommen bei hämatoonkologischen Neoplasien, Carcinoma of Unknown Primary (CUP), Tumoren des zentralen Nervensystems und Kaposi-Sarkomen	Pflichtangabe bei den Gesamtbeurteilungen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Progression, ■ Teilremission, ■ keine Änderung (stable disease / no change), ■ divergentes Geschehen, ■ klinische Besserung
Lokalisation von Fernmetastasen	Angabe, wenn vorhanden. Fernmetastasen, die mehr als 92 Tage nach Erstdiagnose des Primärtumors festgestellt wurden, werden in einer Verlaufsmeldung dokumentiert.

Abschluss

Mindestanforderungen	Anmerkungen
Sterbedatum	-
Tod tumorbedingt	-

Organspezifische Ergänzungsmodule

Bei einigen Tumorentitäten reicht der einheitliche onkologische Basisdatensatz für eine aussagekräftige Abbildung des Tumorgeschehens nicht aus. Aus dem Grund wurden bundesweite Ergänzungsmodule

geschaffen, welche zusätzliche medizinische Informationen über die Diagnose und Behandlung Ihrer Patientin bzw. Ihres Patienten enthalten. Bitte übermitteln Sie bei diesen mindestens folgende Felder:

Kolorektale Karzinome bei ICD-10 GM: C18.- bis C20 und D01.0 bis D01.2

Mindestanforderungen	Anmerkungen
Abstand Tumorunterrand-Anokutanlinie	nur bei C20 anzugeben und ergänzend zur Diagnosemeldung
MRT oder Dünnschicht-CT durchgeführt mit Abstand mesorektale Faszie	nur bei C20 anzugeben und ergänzend zur Diagnosemeldung
K-RAS Mutation	ergänzend zur Diagnose- oder Operationsmeldung
Minimaler Abstand aboraler Resektionsrand	nur bei C20 anzugeben und ergänzend zur Operationsmeldung
Abstand zirkumferentielle Resektionsebene	nur bei C20 anzugeben und ergänzend zur Operationsmeldung
Qualität des TME-Preparates	nur bei C20 anzugeben und ergänzend zur Operationsmeldung
Präoperative Anzeichnung der Stomaposition	nur bei C20 anzugeben und ergänzend zur Operationsmeldung
Anastomoseninsuffizienz	nur bei C20 anzugeben und ergänzend zur Operationsmeldung
ASA-Klassifikation	ergänzend zur Operationsmeldung
Art des Eingriffs	ergänzend zur Operationsmeldung
Datum des Sozialdienstkontaktes	-
Studienteilnahme	-

Maligne Melanome bei ICD-10 GM: C43.-, C51.0, C60.9, C63.2, D03.-


Mindestanforderungen	Anmerkungen
Sicherheitsabstand Primärtumor	ergänzend zur Diagnose- oder Operationsmeldung
Tumordicke	ergänzend zur Diagnose- oder Operationsmeldung
LDH	ergänzend zur Diagnose- oder Verlaufsmeldung
Ulzeration	ergänzend zur Diagnose- oder Operationsmeldung

Mammakarzinome bei ICD-10 GM: C50.-, D05.-

Mindestanforderungen	Anmerkungen
Prätherapeutischer Menopausenstatus	ergänzend zur Diagnosemeldung
Hormonrezeptorstatus Östrogen	ergänzend zur Diagnose-, Operations- oder Verlaufsmeldung
Hormonrezeptorstatus Progesteron	ergänzend zur Diagnose-, Operations- oder Verlaufsmeldung
Her2neu Status	ergänzend zur Diagnose-, Operations- oder Verlaufsmeldung
Präoperative Drahtmarkierung durch Bildgebung gesteuert	ergänzend zur Operationsmeldung
Intraoperatives Präparatröntgen / Sonografie	ergänzend zur Operationsmeldung
Tumorgroße invasives Karzinom	ergänzend zur Diagnose- oder Operationsmeldung
Tumorgroße DCIS	ergänzend zur Diagnose- oder Operationsmeldung
Datum des Sozialdienstkontaktes	-
Datum der Studienrekrutierung	-

Prostatakarzinome bei ICD-10 GM: C61, D07.5

Mindestanforderungen	Anmerkungen
Gleason-Score	ergänzend zur Diagnose-, Operations- oder Verlaufsmeldung
Anlass Gleason-Score Stammt der Score-Wert aus einer Stanze oder einem Operationspräparat?	ergänzend zur Diagnose-, Operations- oder Verlaufsmeldung
Datum Stanzen	Datum der Entnahme, ergänzend zur Diagnose- oder Verlaufsmeldung
Anzahl Stanzen	ergänzend zur Diagnose- oder Verlaufsmeldung
Anzahl positiver Stanzen	ergänzend zur Diagnose- oder Verlaufsmeldung
Ca-Befall Stanze	in %, ergänzend zur Diagnose- oder Verlaufsmeldung
PSA	ergänzend zur Diagnose- oder Verlaufsmeldung
Datum PSA	ergänzend zur Diagnose- oder Verlaufsmeldung
Postoperative Komplikationen	ergänzend zur Operationsmeldung



Über die Mindestanforderungen hinausgehende Meldungen sind für den Aufbau der klinischen Krebsregistrierung sehr wichtig: Je mehr Informationen zu einer Krebserkrankung und deren Behandlung vorliegen, desto größer sind die Möglichkeiten, wirksame Behandlungen sichtbar zu machen und die Versorgung von an Krebs erkrankten Menschen weiter zu verbessern.

Fragen zur Tumordokumentation?

Das Team der Medizinischen Dokumentation der Vertrauensstelle berät Sie gerne!

Telefon: 069 5660876-40

E-Mail: dokumentation@hessisches-krebsregister.de

Weitere Informationen über das
Hessische Krebsregister finden Sie auf:
www.hessisches-krebsregister.de



Vertrauensstelle des Hessischen Krebsregisters

bei der Landesärztekammer Hessen

Aufgaben

- Ansprech- und Anlaufstelle im Meldeprozess
- Tumordokumentation
- Rückmeldung Vital- und Tumorstatus an die meldenden Ärztinnen und Ärzte

Kontakt

Lurgiallee 10
60439 Frankfurt/Main
Telefon: 069 5660876-0
E-Mail: info@hessisches-krebsregister.de

HESSEN



Landesauswertungsstelle des Hessischen Krebsregisters

im Hessischen Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen

Aufgaben

- Informationen über das Krebsgeschehen und Behandlungen
- Förderung der Qualität onkologischer Versorgung

Kontakt

Lurgiallee 10
60439 Frankfurt/Main
Telefon: 069 580013-400
Fax: 0611 327644-814
E-Mail: krebsregister@hlpug.hessen.de

HESSEN



Abrechnungsstelle des Hessischen Krebsregisters

im Hessischen Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen

Aufgaben

- Abrechnung von Meldevergütungen mit den Krankenkassen
- Auszahlung der Meldevergütung an die meldenden Ärztinnen und Ärzte

Kontakt

Lurgiallee 10
60439 Frankfurt/Main
Telefon: 580013-400
Fax: 0611 327644-900
E-Mail: kr-abrechnung@hlpug.hessen.de